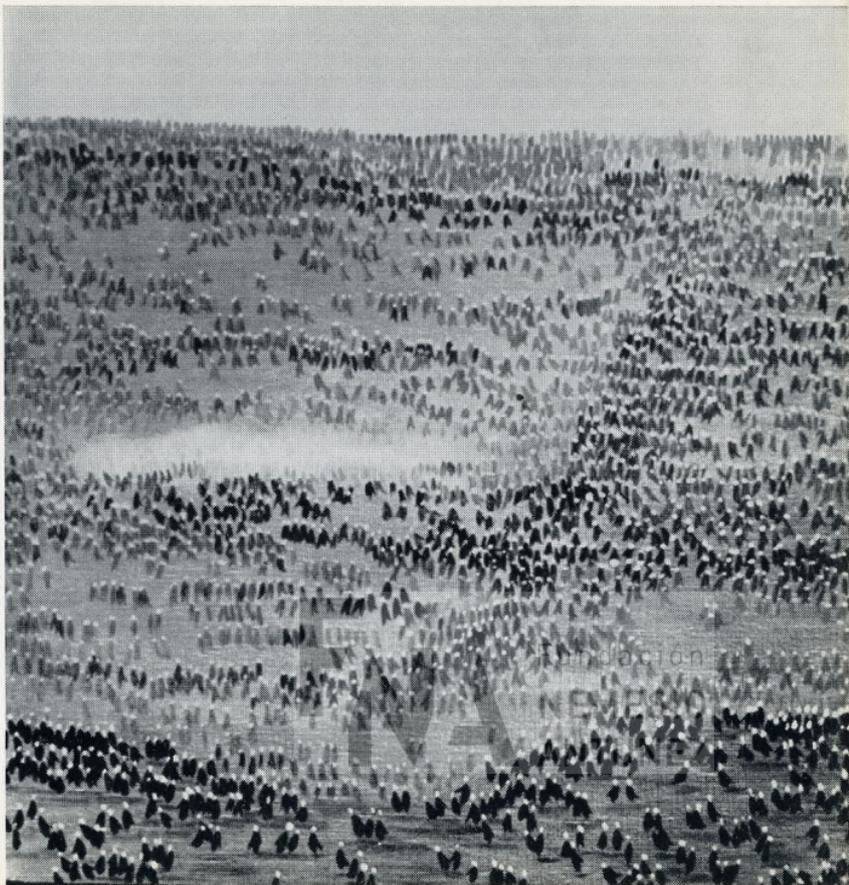


# Nemesio Antúnez

Oelbilder

Eröffnung am  
Dienstag 30. Januar  
um 20 Uhr

31.1. - 9.3.1968





Fundación  
**NEMESIO  
ANTÚNEZ**

## **Nemesio Antúnez**

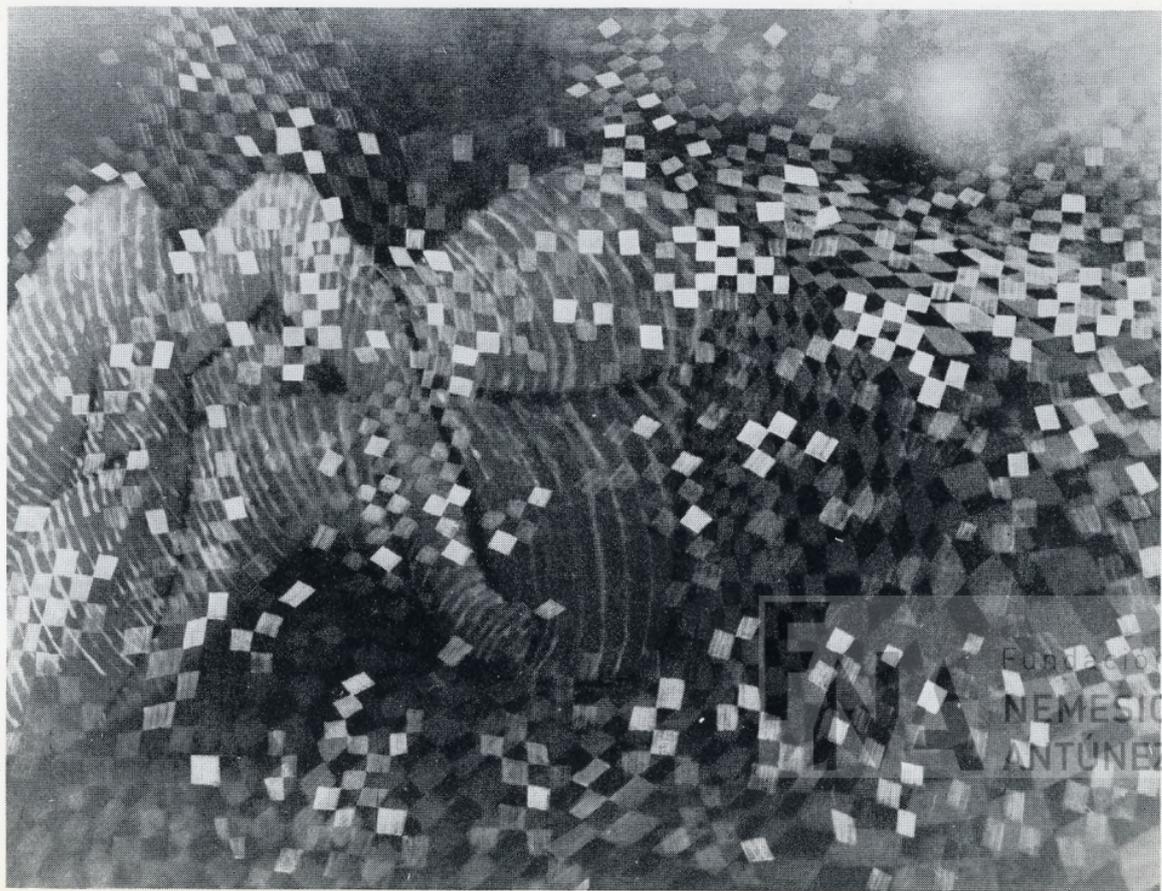
Geboren 1918 in Santiago, Chile. Studiert dort wie viele chilenische Maler Architektur. Lebt von 1943 bis 1950 in New York, setzt sein Architekturstudium an der Columbia University fort und arbeitet mit Stanley Hayter im Graphik Workshop 17. 1950 folgt er Hayter nach Paris. 1953 wieder in Santiago, gründet er das „Taller 99“, (an die Universität angeschlossene Graphik-Ateliers). 1962 wird er Direktor des „Museo de Arte Contemporáneo“, Santiago. 1965 Kulturattaché der chilenischen Botschaft in New York, da sein Land für diese Posten Künstler und Intellektuelle ernennt.

Antúnez ist ein Maler von lyrischer Empfindsamkeit. Zu Beginn spürt man in seiner Malerei Anklänge an seinen Landsmann Roberto Matta und an Paul Klee. Er hat Vorgänge in der Landschaft, in den chilenischen Bergen aus teleskopischer Sicht verfolgt und hat sich mit den kleinsten Formen der Gegenstände aus der Natur beschäftigt um zu einer freien lyrisch abstrahierten Malerei zu gelangen.

Durch das Leben in New York hat sich sein Thema in letzter Zeit gewandelt: Menschen in einer Großstadt, umschlossen, – abgegrenzt, – zwischen Wänden. – Es entstehen visionäre Architekturen, diese sind transparent und lassen die Unendlichkeit, die Einsamkeit darin vermuten. Pablo Neruda schreibt über ihn:

Nemesio Antúnez kannte ich grün, kannte ich kariert, wir wurden große Freunde als er blau war. Als er gelb war, ging ich auf Reisen, traf ihn wieder violett und wir umarmten uns auf dem Bahnhof Mapocho von Santiago, dort fließt ein schmaler Fluß der von den Anden kommt, die Wege der Kordilliere befestigen riesige Steine, da ist plötzlich Rauch von abgebrannten Wäldern, die Sonne ist ein scharlachfarbener König, ein roter Käse, da sind Disteln, Moos, betäubende Gewässer und Nemesio Antúnez aus Chile ist bekleidet mit allen diesen Dingen, bekleidet von innen und außen, er hat die Seele voll feiner Dinge, kristallinischer Heimat. Er ist zartfühlend in seinen Motiven, denn auf dem chilenischen Feld wird fein gewebt, fein gesungen, bebaut man feine Erde; er wird gleichzeitig bestäubt vom Pollen und dem Schnee eines Frühlingsausbruchs des Anden-Erwachens. Transparent und tief, hier stelle ich den Lieblingsmaler meines Landes vor.

Pablo Neruda, Isla Negra



Fundación  
NEMESIO  
ANTÚNEZ

## Einzelausstellungen:

- 1943 Santiago, Chile  
1945 Galerie Norlyst, New York  
1950, 66 Galerie Bodley, New York  
1952 Galerie Creuze, Paris  
1952 Galerie Per Rom, Oslo  
1954, 60 Instituto de Arte Contemporáneo, Lima, Perú  
1958 Museo de Bellas Artes, Santiago, Chile  
1958 Museo de Arte Moderna, Rio de Janeiro und São Paulo  
1959, 64 Galeria Bonino, Buenos Aires  
1965 Galerie Couturier, Stamford, Connecticut  
1967 Biblioteca L. A. Arango, Bogotá  
1967 Palacio Nacional de Bellas Artes, México D. F. und Guatemala

## Gruppenausstellungen:

- 1949, 50 Colour Grafiks „Museum of Art“ Cincinnati  
1951, 52 Salon de Mai, Paris  
1955, 57 Bienal de São Paulo, Brasil  
1959 „South American Art Today“ Dallas Museum of Fine Arts  
1962, 64 Bienal Americana, Córdoba, Argentina  
1963 „Imagen de Chile“ Washington D. C.  
1963 Arte de España y América, Madrid España  
1964 Südamerikanische Malerei der Gegenwart, Bonn, Baden-Baden,  
Berlin, Pforzheim, Nürnberg.  
1966 „Arte de América Latina desde la Independencia“ Yale University

## Bilder in folgenden Museen:

Museum of Modern Art, New York; Museu de Arte Moderna, Rio de Janeiro;  
Museu de Arte Moderna, São Paulo; Instituto de Arte Contemporáneo, Lima;  
Museo de Bellas Artes, Santiago; Museum of Art, Cincinnati, Ohio;  
Museo de Arte Contemporáneo, Santiago; Museo Biblioteca L. A. Arango, Bogotá;  
Museo de Arte Moderno, México D. F.

FNA  
Fundación  
NEMESIO  
ANTÚNEZ

**Ständig Bilder, Graphik und Skulpturen von:**

**Theo Bechteler**  
**Maria Bonomi**  
**Fernando Botero**  
**Sergio de Camargo**  
**Lourdes Castro**  
**Eduardo Chillida**  
**José Gamarra**  
**Julio Le Parc**  
**Angel Luque**  
**Rómulo Macció**  
**Manolo Millares**  
**H. Mompó**  
**Josua Reichert**  
**Luis Saez**  
**Klaus Schultze**  
**Nelson Wiegert**  
**Enrique Zañartu**

FNA Fundación  
NEMESIO  
ANTÚNEZ

**Galerie Buchholz**

**München**

**Maximilianstraße 29, Telefon 298841**

**geöffnet Di - Sa 10 - 13 u. 14 - 18.30 Uhr**